

Zu ende wil ich eilen  
 Dis angefangene liedt,  
 Mir wirth zu langk die weile  
 Und fris mich selber vor leidt,  
 Die falscheit zu erzelen,  
 Die du begangen hast:  
 Ehs wirt dir geben leide  
 Und niemmer bringen rast.

Will dich nicht weiter treiben,  
 Dein farb entfelt dir ghar,  
 Dir wirt zu enge die werlet  
 Und der gotfurchtigen schar  
 Thut sich ob dir betrüben  
 In hohem schwerem muth,  
 Das du abtrunnigk bist worden  
 Und felst zu des bapstes roth,

Die dich mit trost empfangen  
 Wie Judam dein genoss,  
 Do ehr war ausgegangen  
 Zum hauffen der gotloss,  
 Den hern zu verrathen,  
 Den lieben meister sein,  
 Sprachen: Sihe du auf deine sache<sup>20)</sup>,  
 Unser gelt hastu hin.

Thu dich doch wider kheren,  
 Ach du vorfurter mhan,  
 Zur kirchen, die niemant wheret  
 Nach gnad versagen khan,  
 Fleuch trostlich zu iren armen,  
 Die dir entgegen gehen,  
 Mit hertzlichem erbarmen  
 Ihr hilf dir offen steht,

Das du nicht erhenckest  
 Mit Judas an ein baum,  
 Spat an mein rath gedenkest,  
 Den ich dir dargethan.  
 Die gotlosen sein untreue,  
 Das glaub du mir furwhar,  
 Uf ire hilf nicht baue,  
 Du bist verloren ghar.

---

<sup>20)</sup> Matth. 27, 4.

